

Mühlviertler Heimatblätter



MÜHLVIERTLER KÜNSTLERGILDE

	Seite
Josef Weinheber: Es schlägt das Herz . . . ; Orig. Holzschnitt von Ottmar Premstaller, St. Georgen/Gusen.	3
Max Hilpert: Lichtmeß — das Neujahr der bäuerlichen Dienstboten. Mit Linienschnitt von Friedrich Schober.	4
Steff Steiner: Ein Aktenlocher.	6
Friedrich Schober: Franz Brosch; mit Fr. Brosch, Blick vom Sternstein auf den Ameisberg, OI (Orig. im Oö. Landesarchiv Linz).	7
***: Altmeister Prof. Franz v. Zölöw 80 Jahre; mit Fr. v. Zölöw, Blumenstilleben, Reichenau im Winter (Aquarelle).	8
Hugo Schanovsky: Februar.	9
Friedrich Schober: Oberösterreichische Gedenktage im 1. Halbjahr 1963; mit Orig. Holzschnitt von Ottmar Premstaller.	10
Heinrich Haider: Brief an die Leser.	12
Maria Sonnewend: Das Mühlviertel — Erholungsparadies eines Wiener Tonkünstlers; mit Exlibris von Franz Lehrer (Leihgabe Toni Hofer).	13
***: „Wegweiser in unbekanntem Gelände“; mit Schnitten von O. Premstaller (S. 15, 16 oben), Otto Feil, Wien (S. 16 unten), Erich Schöner, Spitz (S. 17 oben), Max Kislinger (S. 17 unten), Toni Hofer (S. 18, 19 unten), Oskar Sachsperger (S. 19 oben, 20, 21 / Linz, „Erbe u. Sendung“ 1943 / 22).	15
Rudolf Zeman: Der Getreidekasten zu Obermühl a. D.; mit Holztram 1618, Zeichnung: Vitus Ecker, Neuhaus (aus R. Zeman, „Kirchberg/Obermühl“, 1957).	23
Lorenz Hirsch: Eine Schulmeisteranstellung vor 250 Jahren.	25
Maria Wansch: Die Julia hilft; mit Schnitt von Toni Hofer (Leihgabe Ottmar Premstaller).	27
Hofrat Dr. Hans Commenda: Das Volkslied im Mühlviertel; mit Illustrationen von Max Kislinger (S. 30, 31).	28
P. Maurus Lindemayr: Rebensaft-Weisheit.	29
Dr. Hertha Schober-Awecker: Fasching in Linz anno 1635; mit „Die Herolde“ (S. 34), „Die vier Kübelrenner“ (S. 35), „Bacchus mit drei Pfeifern“ (S. 37), Zeichnungen von Jonas Arnold (aus dem Jahrbuch der Stadt Linz 1937).	33
Berichte und Buchbesprechungen.	38
Rudolf Pfann: Was ich noch sagen wollte . . .	40

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung.
Redaktionsschluß für die Nummer 3/4: 28. Februar 1963.

INSERATENPREISE:

1/1 Seite	S 1000.—
1/2 Seite	S 500.—
1/4 Seite	S 300.—
1/8 Seite	S 175.—
1/16 Seite	S 100.—

(jeweils +10 % Inseratensteuer)

BEZUGSPREISE:

Doppelheft: S 11.— (ohne Postzustellung)
Halbjahresbezug: S 33.— (mit Postzustellung)
Jahresbezug: S 62.— (mit Postzustellung)



Freiexemplar

MÜHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

Schriftleitung: Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel. 31 89 62; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pressedienst der MKG; Verwaltung und Redaktion: Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II; Konto 11.352 Allgem. Sparkasse Linz; Druck: Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27.

demiethaters, Stuckreliefs mit Ansichten von acht deutschen Städten im Festsaal der Krakauer Bergakademie. 1940/41 keramischer Fries „Brigittekirtag“ für das Portal eines Neubaus in Wien, Unt. Augartenstraße.

Zwischen 1943 und 1944 Malverbot durch die Reichskulturkammer Berlin. 1945 Professor h.c., 1948 Wandmalereien im Rathausfestsaal in Schärding, 1951 im Restaurant des Wiener Parlamentsgebäudes. 1948/49 Professor an der Bundesgewerbeschule Linz. 1957 Türbemalung in den Linzer Kammerspielen, Preis der Stadt Wien und Körnerpreis. 1959 Keramik-Mosaik für die Volksschule Maria Neustift, 1960 Mosaik „Glöcklerlauf“ im Hotel der Grünberg-Seilbahn-Ges. am Grünberg bei Gmunden.

Lebt als freischaffender Künstler in Hirschbach bei Freistadt. Die Gemeinden Hirschbach (Oö.) und Haugsdorf (Nö.) ernannten Franz von Zülow zum Ehrenbürger.

Werke in vielen öffentlichen österreichischen und ausländischen Sammlungen und bei privaten Kunstliebhabern.

Wer sich näher über Leben und Werk unseres verehrten Altmeisters informieren möchte, dem sei empfohlen:

F. Novotny, Franz Zülow. Hrsg. Kulturamt der Stadt Linz (Wien 1958).

Februar

*Mein heißer Atem schlägt
an die klirrenden Scheiben
des Morgens.*

*Im Rauheiß erstarrt sind
die Zweige des Baumes,
der eine sternlose Nacht lang
im tödlichen Frost steht.*

*Feurig glitzern
die weißen Kristalle
des Winters am Fenster.*

Hugo Schanovsky

